

Inhaltsübersicht

	Seite
1 Einführung	17
1.1 Vorbemerkungen	17
1.2 Entwicklung des Gemeinnützigkeitsrechts	19
2 Erläuterung der Bestimmungen des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ in der AO	25
2.1 § 51 AO: Allgemeines	25
2.1.1 Körperschaften im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“	25
2.1.1.1 Struktureller Inlandsbezug	30
2.1.1.2 Extremistische Zielsetzungen	33
2.1.2 Vereine	35
2.1.2.1 Rechtsverhältnisse der Vereine	35
2.1.2.2 Stellung der Vereinsorgane	36
2.1.2.3 Rechtsfähiger und nichtrechtsfähiger Verein, Großvereinsregelung	38
2.1.3 Sonstige Zweckvermögen	41
2.1.4 Stiftungen	41
2.1.4.1 Rechtsverhältnisse der Stiftungen	41
2.1.4.2 Die rechtsfähige Stiftung; Stiftungsaufsicht	42
2.1.4.3 Die nichtrechtsfähige Stiftung	47
2.1.4.4 Örtliche, kirchliche und öffentliche Stiftungen	48
2.1.4.5 Stiftungen im Zustand der Gründung	49
2.1.5 Kapitalgesellschaften	50
2.1.6 Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	51
2.2 § 52 AO: Gemeinnützige Zwecke	53
2.2.1 Förderung gemeinnütziger Zwecke	54
2.2.2 Begriff der „Allgemeinheit“ i. S. des § 52 Abs. 1 AO	57
2.2.3 Schädliche Eingrenzung der „Allgemeinheit“	60
2.2.4 Offener Zugang zu gemeinnützigen (Sport-)Vereinen	64
2.2.5 Gemeinnützige Zwecke i. S. des § 52 Abs. 2 AO	70
2.2.6 Zu den gemeinnützigen Zwecken des § 52 Abs. 2 AO	73
2.2.7 Einzelfragen zur Gemeinnützigkeit	87
2.2.8 ABC gemeinnütziger Zwecke und Einrichtungen	90
2.3 § 53 AO: Mildtätige Zwecke	110
2.3.1 Allgemeines	110
2.3.2 Persönliche Hilfsbedürftigkeit	112
2.3.3 Wirtschaftliche Hilfsbedürftigkeit	114
2.3.4 Nachweis der Hilfsbedürftigkeit	118
2.3.5 Beispiele	119
2.4 § 54 AO: Kirchliche Zwecke	120
2.5 § 55 AO: Selbstlosigkeit	121
2.5.1 Grundsätzliches zur Selbstlosigkeit	122

2.5.2	Selbstlosigkeit – wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	125
2.5.3	Schädliches eigenwirtschaftliches Handeln	128
2.5.4	Einzelfälle.	129
2.5.5	Mittelverwendung (§ 55 Abs. 1 Nr. 1 AO)	131
2.5.5.1	Einzelfälle schädlicher Mittelverwendung	133
2.5.5.2	Verluste im steuerpflichtigen (steuerschädlichen) wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	138
2.5.5.2.1	Verluste im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb – eine Mittelfehlverwendung	138
2.5.5.2.2	Wann liegt ein schädlicher Verlust vor?	140
2.5.5.2.3	Umgang mit „Abschreibungsverlusten“ und „gemischten Auf- wendungen“	141
2.5.5.2.4	Verrechnung von Verlusten und Anlaufverluste	143
2.5.5.2.5	Entzug der Gemeinnützigkeit und/oder Erteilung von Auflagen	146
2.5.5.3	Verluste im Bereich der Vermögensverwaltung	148
2.5.5.3.1	Verluste in der Vermögensverwaltung – eine Mittelfehlverwen- dung	148
2.5.5.3.2	Wann liegt ein schädlicher Verlust in der Vermögensverwaltung vor?	149
2.5.5.3.3	(K)eine Vorgabe für die Anlagestrategie	150
2.5.5.4	Ausstattung eines steuerpflichtigen (steuerschädlichen) wirt- schaftlichen Geschäftsbetriebs mit (zusätzlichem Kapital)	152
2.5.5.5	Ausgliederung (Outsourcing) von wirtschaftlichen Geschäfts- betrieben	154
2.5.5.6	Zuwendungen an Mitglieder	162
2.5.5.7	Förderung politischer Parteien.	167
2.5.6	Rückzahlung von Kapitalanteilen und Sacheinlagen (§ 55 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 AO)	167
2.5.7	Begünstigungsverbot (§ 55 Abs. 1 Nr. 3 AO).	168
2.5.8	Vermögensbindung (§ 55 Abs. 1 Nr. 4 AO)	172
2.5.9	Grundsatz der zeitnahen Mittelverwendung (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 AO)	174
2.5.9.1	Mittelverwendungsrechnung/zeitnahe Verwendung von Mit- teln	175
2.5.9.1.1	Grundaussagen	175
2.5.9.1.2	Erstellung einer Mittelverwendungsrechnung.	176
2.5.9.1.3	Beispiel einer Mittelverwendungsrechnung.	182
2.5.9.2	Folgerungen aus Verstößen gegen das Gebot zeitnaher Mittel- verwendung	186
2.5.9.3	Ausnahmen von der zeitnahen Verwendungspflicht/besondere Fallgestaltungen	186
2.5.9.4	Einzelfragen zur zeitnahen Mittelverwendungspflicht	188
2.5.10	Stiftungen und Betriebe gewerblicher Art (§ 55 Abs. 3 AO)	196
2.6	§ 56 AO: Ausschließlichkeit	197
2.7	§ 57 AO: Unmittelbarkeit	200
2.7.1	Grundsatz der Unmittelbarkeit	200
2.7.2	Einzelfälle.	202
2.7.3	Zusammenarbeit zwischen steuerbegünstigten Körperschaften; Kooperationen	203

2.7.4	Hilfspersonentätigkeit	205
2.7.5	Dachorganisationen	208
2.8	§ 58 AO: Steuerlich unschädliche Betätigungen	209
2.8.1	Mittelbeschaffung für steuerbegünstigte Zwecke (§ 58 Nr. 1 AO)	211
2.8.1.1	EU/EWR-Körperschaften als Förderkörperschaften nach § 58 Nr. 1 AO	211
2.8.1.2	Mittelweiterleitung an inländische Körperschaften des privaten Rechts	212
2.8.1.3	Mittelweiterleitung an ausländische Körperschaften	213
2.8.1.4	Mittelweiterleitung an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts	214
2.8.1.5	Mittelbeschaffung durch Förderkörperschaften	215
2.8.1.6	Hinweise zur Satzung einer Mittelbeschaffungs-Körperschaft ..	216
2.8.2	Zuwendungen an andere Körperschaften (§ 58 Nr. 2 AO)	218
2.8.2.1	Zulässige Weiterleitung und Nachweis	218
2.8.2.2	Weiterleitung von Mitteln darf teilweise erfolgen	219
2.8.2.3	Preisnachlässe für Leistungen an steuerbegünstigte Körper- schaften	221
2.8.3	Überlassung von Arbeitskräften (§ 58 Nr. 3 AO)	221
2.8.3.1	Ausnahme vom Grundsatz der Unmittelbarkeit	221
2.8.3.2	Überlassung gegen Entgelt	223
2.8.4	Überlassung von Räumen (§ 58 Nr. 4 AO)	223
2.8.5	Stiftungen (§ 58 Nr. 5 AO)	224
2.8.5.1	Versorgung des Stifters und seiner nächsten Angehörigen	224
2.8.5.2	Begrenzung der Zuwendungen	226
2.8.5.3	Leistungen an den Stifter selbst oder seine nächsten Angehörigen	226
2.8.5.4	Unterstützungsleistungen bis zu einem Drittel des Einkommens der Stiftung	227
2.8.5.5	Unterhaltsleistungen	228
2.8.5.6	Regelung der Unterstützung in der Satzung	230
2.8.5.7	Steuerpflichtige Einkünfte für Stifter	231
2.8.6	Gebundene Rücklagen (§ 58 Nr. 6 AO)	231
2.8.6.1	Rücklagen zur nachhaltigen Zweckerfüllung	231
2.8.6.2	Beispiele zulässiger Rücklagen i. S. des § 58 Nr. 6 AO	232
2.8.6.3	Konkretisierung und Darstellung der Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	234
2.8.6.4	Bildung von Rücklagen in steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben und im Bereich der Vermögensverwaltung ..	236
2.8.6.5	Wegfall der Rücklagengründe	237
2.8.7	Weitere Rücklagen (§ 58 Nr. 7 AO)	237
2.8.7.1	Freie Rücklage (§ 58 Nr. 7 Buchst. a AO)	238
2.8.7.1.1	Rücklagen aus Überschuss der Vermögensverwaltung	238
2.8.7.1.2	Rücklagen aus sonstigen Mitteln nach § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO	240
2.8.7.1.3	Aufbau und „Verbrauch der Rücklage“ nach § 58 Nr. 7 Buchst. a AO	241
2.8.7.2	Rücklagen zum Erwerb von Gesellschaftsrechten (§ 58 Nr. 7 Buchst. b AO)	243
2.8.8	Gesellige Zusammenkünfte (§ 58 Nr. 8 AO)	246
2.8.9	Förderung des bezahlten Sports (§ 58 Nr. 9 AO)	247

2.8.10	Zuschüsse an Wirtschaftsunternehmen	248
2.8.11	Zuführung von Mitteln zum (zulässigen) Vermögen (§ 58 Nr. 11 AO)	248
2.8.12	Vermögenszuführungen bei Stiftungen (§ 58 Nr. 12 AO)	249
2.9	§ 59 AO: Voraussetzung der Steuervergünstigung	250
2.9.1	Satzung i. S. des § 59 AO	250
2.9.2	Vertrauensschutz bei geprüfter Satzung	252
2.9.3	Einzelfragen zur Satzung	253
2.10	§ 60 AO: Anforderungen an die Satzung	254
2.10.1	Gesetzliche Vorgaben für die Satzung	256
2.10.2	Pflichtfestlegungen in der Satzung	257
2.10.3	Bedeutung der Satzung für Einzelsteuergesetze	260
2.11	§ 61 AO: Satzungsmaßige Vermögensbindung	261
2.11.1	Ausgestaltung der Vermögensbindung	261
2.11.2	Folgen nachträglicher Änderung der Vermögensbindung	263
2.11.3	Rückwirkende Besteuerung	264
2.12	§ 62 AO: Ausnahmen von der satzungsmäßigen Vermögens- bindung	266
2.13	§ 63 AO: Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung	268
2.13.1	Tatsächliche Geschäftsführung	268
2.13.2	Zuordnung von Mängeln der Geschäftsführung zu einem Veranlagungszeitraum	271
2.13.3	Verstöße gegen die Vermögensbindung	272
2.13.4	Verfahrenshinweis bei Entzug der Gemeinnützigkeit	273
2.13.5	Nachweis/Aufzeichnungspflichten	274
2.13.6	Außersteuerliche Aufzeichnungspflichten	275
2.13.7	Gesonderte Aufzeichnungspflichten nach Handels- und Steuer- recht	277
2.13.8	Hinweise zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	282
2.13.9	Weitere Unterlagen und Beweismittel	282
2.13.10	Fristsetzung zur Verwendung von Mitteln	284
2.13.11	Anzeigepflichten	284
2.14	§ 64 AO: Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe ...	285
2.14.1	Grundsätzliches	287
2.14.2	Begriff des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	289
2.14.3	Abgrenzung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs von der Vermögensverwaltung	292
2.14.3.1	Überlassung von Grundstücken und Betrieben	293
2.14.3.2	Halten von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	295
2.14.3.3	Beteiligung an Personengesellschaften	299
2.14.4	Beispiele (steuerpflichtiger) wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe und Einzelfälle	301
2.14.4.1	Sponsoring	301
2.14.4.2	Personal- und Sachmittelgestellung	305
2.14.4.3	Betriebsaufspaltung	309
2.14.4.4	Werbeleistungen und Verpachtung des Werberechts	312
2.14.4.5	ABC der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe .	315

2.14.5	Der einheitliche (steuerpflichtige) wirtschaftliche Geschäftsbetrieb (§ 64 Abs. 2 AO)	323
2.14.6	Die Besteuerungsgrenze (§ 64 Abs. 3 AO)	324
2.14.7	Wirkung der Besteuerungsgrenze.	326
2.14.8	Das sog. Zellteilungsverbot (§ 64 Abs. 4 AO)	329
2.14.9	Reingewinnsschätzung bei Altmaterialverwertung (§ 64 Abs. 5 AO).	330
2.14.10	Pauschalbesteuerung von wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	332
2.15	§ 65 AO: Zweckbetrieb	335
2.15.1	Allgemeines.	335
2.15.2	Beispielhafte Aufzählung einzelner Zweckbetriebe	342
2.16	§ 66 AO: Wohlfahrtspflege	346
2.16.1	Allgemeines.	346
2.16.2	Einzelbeispiele	348
2.16.3	Umfang eines Zweckbetriebs nach § 66 AO.	352
2.17	§ 67 AO: Krankenhäuser	354
2.17.1	Der Begriff „Krankenhaus“	354
2.17.2	Anwendungsbereich des Krankenhausentgeltgesetzes (KHEntG) und der Bundespflegesatzverordnung (BpflV)	357
2.17.3	Krankenhäuser i. S. von § 67 Abs. 2 AO	358
2.17.4	Berechnung der Zweckbetriebsgrenze nach § 67 AO	359
2.17.5	Wirtschaftliche Aktivitäten eines Krankenhauses	362
2.18	§ 67a AO: Sportliche Veranstaltungen	369
2.18.1	Grundsätzliches	369
2.18.2	Begriff der sportlichen Veranstaltung	370
2.18.3	Vermietung von Sportstätten und Sportgeräten	373
2.18.4	Zweckbetriebsgrenze (§ 67a Abs. 1 AO).	375
2.18.4.1	Einnahmen i. S. des § 67a Abs. 1 AO	376
2.18.4.2	Wirkung der Zweckbetriebsgrenze.	377
2.18.5	Wahlrecht (§ 67a Abs. 2 AO)	378
2.18.6	Steuerpflichtige oder steuerfreie sportliche Veranstaltungen (§ 67a Abs. 3 AO).	379
2.18.6.1	Bezahlte/unbezahlte Sportler	381
2.18.6.2	Vereinssportler	381
2.18.6.3	Vereinsfremde Sportler	383
2.18.6.4	Einnahmen und Ausgaben sportlicher Veranstaltungen	384
2.18.6.5	Hinweise der Umsatzsteuer	387
2.18.7	Sonstige Einzelfragen zu Sport und Steuern	387
2.18.7.1	(Lohn-)Steuerpflicht der Zahlungen an Sportler und Funktionäre	387
2.18.7.2	Arbeitgeberpflichten der steuerbegünstigten Körperschaften	389
2.18.7.3	Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse	391
2.18.7.4	Hinweise zur Abzugsteuer nach § 50a Abs. 4 EStG	395
2.19	§ 68 AO: Einzelne Zweckbetriebe	397
2.19.1	Altenheime usw. (§ 68 Nr. 1 Buchst. a AO)	398
2.19.2	Kindergärten usw. (§ 68 Nr. 1 Buchst. b AO)	400
2.19.3	Selbstversorgungseinrichtungen (§ 68 Nr. 2 AO)	401
2.19.4	Beschäftigung von behinderten Menschen (§ 68 Nr. 3 AO)	404
2.19.4.1	Werkstätten für behinderte Menschen (§ 68 Nr. 3 Buchst. a AO).	404

2.19.4.2	Einrichtungen für Beschäftigungs- und Arbeitstherapie (§ 68 Nr. 3 Buchst. b AO)	406
2.19.4.3	Integrationsprojekte (§ 68 Nr. 3 Buchst. c AO)	407
2.19.5	Einrichtungen der Fürsorge für Blinde und Körperbehinderte (§ 68 Nr. 4 AO)	409
2.19.6	Einrichtungen der Fürsorgeerziehung und Erziehungshilfe (§ 68 Nr. 5 AO)	409
2.19.7	Lotterien und Ausspielungen (§ 68 Nr. 6 AO)	410
2.19.8	Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen (§ 68 Nr. 7 AO) ..	412
2.19.9	Volkshochschulen usw. (§ 68 Nr. 8 AO)	413
2.19.10	Forschungstätigkeiten (§ 68 Nr. 9 AO)	413
3	Entgegennahme steuerlich abzugsfähiger Spenden	419
3.1	Grundsätzliches	419
3.1.1	Rechtsgrundlagen	420
3.1.2	Abzug von Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträgen) bei der Gewerbesteuer	421
3.2	Zuwendungsberechtigte Körperschaften	422
3.2.1	Inländische Zuwendungsempfänger	422
3.2.2	Zuwendungsempfänger im EU-Ausland und EWR-Gebiet.	423
3.2.3	Zuwendungsempfänger, die außerhalb des EU- bzw. EWR-Gebietes ansässig sind	427
3.2.4	Sonderfälle	427
3.2.5	Berechtigung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen.	428
3.2.6	Durchlaufstellen	430
3.2.7	Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen nach Auftragsrecht in einem Listenverfahren.	431
3.2.8	Zuerkennung der Berechtigung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen	433
3.2.9	Hinweis auf Spenden zu staatspolitischen Zwecken	433
3.3	Ausgaben zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	433
3.3.1	Mitgliedsbeiträge	433
3.3.2	Spenden	434
3.3.2.1	Allgemeines	434
3.3.2.2	Freiwilligkeit	435
3.3.2.3	Unentgeltlichkeit	436
3.3.2.4	Spendenmotivation	437
3.3.2.5	Abgrenzung zu (Sponsoring-)Betriebsausgaben	437
3.3.2.6	Zeitliche Zuordnungen – Abflussprinzip	440
3.3.2.7	Verzicht auf Aufwandsersatz	440
3.3.2.8	Abgrenzung zwischen Spende und verdeckter Gewinnausschüttung i. S. von § 8 Abs. 3 KStG	443
3.4	Sachspenden	446
3.4.1	Allgemeines	446
3.4.2	Ansatz mit dem gemeinen Wert	447
3.4.3	Ansatz mit fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten ..	449
3.4.4	Sachspenden aus dem Betriebsvermögen; Buchwertprivileg ...	451
3.4.5	Umsatzsteuer bei Sachspenden aus dem Betriebsvermögen.	452
3.4.6	Nutzungen und Leistungen für steuerbegünstigte Zwecke	454

3.4.7	Weitere Einzelfragen	455
3.5	Begrenzung des Abzugs für Ausgaben zu steuerbegünstigten Zwecken („Spendenhöchstbetrag“)	457
3.5.1	Allgemeines.	457
3.5.2	Berechnung des allgemeinen Abzugshöchstbetrages	460
3.5.3	Gesonderte Feststellung des Spendenüberhangs (§ 10b Abs. 1 Satz 9 EStG)	464
3.5.4	Abzug von Zuwendungen i. V. m. der Begünstigung nicht entnommener Gewinne nach § 34a EStG.	465
3.5.5	Spendenabzug unter Beachtung der Abgeltungsteuer ab dem Veranlagungszeitraum 2009	467
3.5.6	Zusätzlicher Abzug für Zuwendungen an Stiftungen	469
3.5.6.1	Abzugsbetrag für Zuwendungen an Stiftungen (§ 10b Abs. 1 Satz 3 EStG)	470
3.5.6.2	Abzugsbetrag für Zuwendungen in den Vermögensstock von Stiftungen (§ 10b Abs. 1a EStG).	470
3.5.6.2.1	Rechtsentwicklung	470
3.5.6.2.2	Voraussetzungen für den Zusatzabzug	471
3.5.6.2.3	Antragsrecht des (Zu-)Stifters	473
3.5.6.2.4	Abzug bei Ehegatten	473
3.5.6.2.5	Bestimmung des Abzugszeitraums (10 Jahre)	474
3.5.6.2.6	Folge von Fehlverwendungen	478
3.6	Einzelfragen zu den Abzugsbeträgen.	479
3.7	Vertrauensschutz für den Spender	479
3.8	Haftung des Spendenempfängers.	483
3.8.1	Allgemeines.	483
3.8.2	Haftungstatbestände	485
3.8.2.1	Ausstellerhaftung	486
3.8.2.2	Veranlasserhaftung	487
3.8.3	Haftungsschuldner	489
3.8.4	Erlass von (Spenden-)Haftungsbescheiden	492
3.9	Zuwendungsbestätigungen.	493
3.9.1	Verbindliche Muster.	493
3.9.2	Sammelbestätigungen, Vereinfachungsregelungen.	498
3.9.3	Aufbewahrungs- und Aufzeichnungspflichten	499
3.9.4	Elektronische Erstellung von Zuwendungsbestätigungen.	499
3.10	Einzelfragen zum Spendenabzug	500
4	Behandlung der steuerbegünstigten Körperschaften nach den verschiedenen Steuergesetzen.	510
4.1	Körperschaftsteuer	510
4.1.1	Grundsätzliches	510
4.1.2	Verfahrensmäßige Behandlung.	512
4.1.2.1	Zuerkennung der Steuerbegünstigung	512
4.1.2.2	Aberkennung der Steuerbegünstigung	515
4.1.2.3	Erteilung einer vorläufigen Bescheinigung	516

4.1.3	Einschränkung der Steuerbefreiung, Auswirkungen auf das Anrechnungs- und Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren	518
4.1.3.1	Einführung des Halb- bzw. Teileinkünfteverfahrens	520
4.1.3.2	Notwendigkeit zur Durchführung der besonderen Feststellungsverfahren im Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren	520
4.1.3.3	Behandlung von Beteiligungserträgen und Gewinnen aus der Veräußerung von Beteiligungen im Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren	522
4.1.3.4	Beteiligungserträge im Bereich der Vermögensverwaltung und der Zweckbetriebe	523
4.1.3.5	Beteiligungserträge in wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben i. S. der §§ 14, 64 AO	524
4.1.4	Besteuerung der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe	526
4.1.4.1	Gewinnermittlung	529
4.1.4.1.1	Grundlagen	529
4.1.4.1.2	Zuordnung von Wirtschaftsgütern	530
4.1.4.1.3	Zuordnung der Betriebseinnahmen und -ausgaben	531
4.1.4.1.4	Kostenkorrektur einlagen oder -entnahmen	533
4.1.4.1.5	Leistungen „unter Preis“ in der Gewinnermittlung	535
4.1.4.2	Einzelfragen	536
4.1.5	Beginn und Erlöschen einer Steuerbefreiung	542
4.2	Kapitalertragsteuer/Zinsabschlag/Abgeltungsteuer	547
4.3	Gewerbsteuer	552
4.4	Vermögensteuer und Einheitsbewertung	554
4.5	Umsatzsteuer	554
4.5.1	Umsatzsteuersystem	554
4.5.2	Grundtatbestandsmerkmale des Umsatzsteuergesetzes	555
4.5.3	Innergemeinschaftliche Erwerbe (Warenbezüge aus dem EU-Ausland)	569
4.5.4	Der Unternehmerbegriff	571
4.5.4.1	Allgemeiner Unternehmerbegriff (§ 2 Abs. 1 UStG)	572
4.5.4.2	Unternehmerbegriff in (umsatzsteuerlichen) Organschaftsfällen (§ 2 Abs. 2 UStG)	573
4.5.5	Unternehmereigenschaft	577
4.5.5.1	Unternehmereigenschaft und steuerbegünstigte Körperschaften	577
4.5.5.2	Unternehmereigenschaft und Unternehmerbereich bei sportlichen Veranstaltungen	582
4.5.5.3	Die (nicht-)unternehmerische Sphäre bei gemeinnützigen Körperschaften	582
4.5.6	Lieferung und sonstige Leistung	584
4.5.6.1	Speisenversorgung	585
4.5.6.2	Werklieferung, Werkleistung und Beistellungen	591
4.5.7	Ort der sonstigen Leistung	591
4.5.8	Steuerbefreiungen	596
4.5.8.1	Grundstücksvermietungen und ähnliche Vorgänge	597
4.5.8.2	Steuerbefreiungen bei Lieferungen und sonstigen Leistungen im Gesundheitswesen	603
4.5.8.3	Altenheime und Pflegeheime	614

4.5.8.4	Lieferung von menschlichen Organen etc. und Kranken- beförderung	626
4.5.8.5	Leistungen der freien Wohlfahrtspflege	627
4.5.8.6	Umsätze der Blinden	632
4.5.8.7	Theater und andere kulturelle Leistungen	632
4.5.8.8	Unmittelbare Leistungen für Schul- und Bildungszwecke	634
4.5.8.9	Vorträge, Kurse, Sportveranstaltungen	635
4.5.8.10	Beherbergung und Beköstigung von Jugendlichen	636
4.5.8.11	Jugendhilfe	638
4.5.8.12	Ehrenamtliche Tätigkeiten	642
4.5.8.13	Personalgestellung	643
4.5.8.14	Lieferung von Gegenständen ohne Vorsteuerabzug	643
4.5.9	Steuervergütung (§ 4a UStG)	644
4.5.10	Verzicht auf Steuerbefreiung	645
4.5.11	Bemessungsgrundlage für die Umsatzsteuer	646
4.5.11.1	Entgelt i. S. des § 10 Abs. 1 UStG	647
4.5.11.2	Bemessungsgrundlage bei unentgeltlichen Wertabgaben	653
4.5.11.3	Mindestbemessungsgrundlage (§ 10 Abs. 5 UStG)	658
4.5.12	Steuersätze	659
4.5.13	Bezug von Leistungen von im Ausland ansässigen Unter- nehmern (Leistungsempfänger als Steuerschuldner)	670
4.5.14	Ausstellung von Rechnungen	675
4.5.15	Vorsteuerabzug	678
4.5.15.1	Das Vorsteuersystem	679
4.5.15.2	Rechnungen, die zum Vorsteuerabzug berechtigen	680
4.5.15.3	Vorsteuerabzug bei gemischt genutzten Gegenständen	680
4.5.15.4	Vorsteuerauschluss	681
4.5.15.5	Erleichterungen beim Vorsteuerabzug	682
4.5.15.6	Vorsteuerabzug bei Werkstätten für behinderte Menschen	687
4.5.15.7	Vorsteuerpauschale für steuerbegünstigte Körperschaften (§ 23a UStG)	690
4.5.16	Berichtigung des Vorsteuerabzugs	692
4.5.17	Voller Vorsteuerabzug bei gemischter Nutzung von Gebäuden; Hinweise auf der Grundlage der sog. Seeling-Entscheidung des EuGH	695
4.5.18	Änderung der Bemessungsgrundlage	696
4.5.19	Besteuerung der Kleinunternehmer (§ 19 UStG)	698
4.5.20	Aufzeichnungspflichten	700
4.5.21	Umsatzsteuererklärungen	701
4.6	Steuerfreie Aufwandsentschädigungen	701
4.6.1	Übungsleiterpauschale (§ 3 Nr. 26 EStG)	701
4.6.2	Aufwandsentschädigungen für Vorstandsmitglieder usw. (§ 3 Nr. 26a EStG)	707
4.7	Grundsteuer	709
4.8	Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer	710
4.8.1	Voraussetzungen für die Steuerbefreiungen	710
4.8.2	Erlöschen der Erbschaft- und Schenkungsteuer in besonderen Fällen nach § 29 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG	714

Inhaltsübersicht

4.8.3	Zuwendungen an ausländische Einrichtungen	715
4.9	Lotteriesteuer.....	715
Anhang		
Anhang 1	Auszug aus dem Anwendungserlass zur AO (AEAO)	717
Anhang 2	Gesetzestexte und Verwaltungsvorschriften zum Spendenabzug ..	761
	§ 10b EStG	761
	§ 9 KStG	763
	§ 9 GewStG	765
	§ 50 EStDV	767
	R 10b.1 bis 10b.3 EStR	769
	R 47 KStR	774
Anhang 3	Zuwendungsbestätigungen	777
Anhang 4	Vorläufige Bescheinigung des Finanzamts	786
Anhang 5	Muster-Satzung eines gemeinnützigen Vereins	788
Anhang 6	Monats-Überschussermittlung	792
Anhang 7	Bestandsverzeichnis	794
Anhang 8	Vermögensrechnung	795
Anhang 9	Erklärungsvordruck	796
Anhang 10	Freistellungsbescheid	802
Anhang 11	NV-Bescheinigung	809
Anhang 12	DATEV-Kontenrahmen für Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbHs (Auszug)	811
Anhang 13	MwStSystRL	820
Literaturhinweise		825
Abkürzungen		827
Paragraphenschlüssel		829
Stichwortverzeichnis		835